



Trüsche (*Lota lota*)

Fischerei

Jahresbericht 2011

Jahresbericht des Fischereiaufsehers 2011

Gelöste Fischereipatente

Im Berichtsjahr wurden folgende Fischereipatente abgegeben:

	2011	2010	Differenz
Kanton			
Jahrespatent Einheimische / Auswärtige	362 / 67	359 / 51	+3 / +16
Jugendpatent Einheimische / Auswärtige	93 / 1	86 / 0	+7 / +1
Ferienpatente*	1'038	908	+ 130
Zusatzpatent Motorkraft	58	46	+ 12
Total (ohne Motorkraft)	1'561	1'404	+ 157
Walensee**			
Uferpatent Konkordat / Nicht-Konkordat	9 / 1	12	- 2
Uferpatent Jugendliche Konkordat / Nicht-Konkordat	0 / 0	4	- 4
Bootspatent Konkordat / Nicht-Konkordat	6 / 0	2	+ 4
Grosses Bootspatent ***	65	67	- 2
Grosses Bootspatent *** Jugendliche	4	-	+4
Ferienpatente Konkordat / Nicht-Konkordat	1 / 0	13	- 12
Zusatzpatent: Gästepatent Konkordat / Nicht-Konkordat	5 / 0	-	+5
Berufsfischer	1	1	0
Total (ohne Gästepatent)	87	99	-12

*Tages-, Wochen- und Monatskarten

** Ab 2011 z.T. neue Patentkategorien

*** nur für Glarner

Fischfressende Vögel

-

Eingriffe in Gewässer

Die Sanierung und Erweiterung des Kraftwerks „Walzmühle“ in der Linth bei Glarus war im Frühjahr abgeschlossen. Beim Wehr wurde ein Borstenfischpass als Fischaufstiegshilfe eingebaut. Die Ausbauwassermenge wurde erhöht, es muss deshalb mit einem negativen Einfluss auf den Fischbestand in der neuen, langen Restwasserstrecke gerechnet werden.

Im Spätsommer ging das sanierte Wasserkraftwerk der Fa. Jenny (Rauti, Ziegelbrücke) in Betrieb. Bei dieser Kraftwerkssanierung dürfte ausnahmsweise die positive Auswirkung auf die Fischerei überwiegen; mit einem neuen Schlitzpass und einem neuen Umgehungsgewässer sollten nun die Fische vom Linthkanal bis zum Kraftwerk der Spinnerei Oberurnen in der Rauti und deren Nebengewässer gelangen können. Beim Laichfischfang auf Seeforellen konnten beim Kraftwerk der Spinnerei Oberurnen schöne Äschen und Forellen bis gegen 90 cm festgestellt werden.

Der Seegraben wurde in einigen Teilbereichen renaturiert und damit ökologisch und fischereilich aufgewertet.

Im Sernf zwischen Elm und Matt wird ein neues Wasserkraftwerk geplant. In einer Auflage wird verlangt, den heutigen Fischbestand im Sernf festzustellen. Im Herbst wurde dazu, unter der Leitung des spezialisierten Ökobüros WFN, der Sernf zwischen Schwanden und Elm auf neun verschiedenen Teilstrecken abgefischt und die gefangenen Fische registriert. Aufgrund der vorangegangenen Hochwasser konnten jedoch nur sehr wenige Fische festgestellt werden. Die geringe Anzahl der gefangenen Fische erlaubte damit keine Rückschlüsse auf einen "normalen" Fischbestand. Immerhin konnte festgestellt werden, dass der Altersaufbau natürlich ist, d.h. die im Frühjahr eingesetzten Vorsommerlinge haben mindestens keine schlechteren Überlebenschancen bei Hochwasser als mehrjährige Fische (Anteil der gefangenen Sommerlinge ca. 80%).

Fischzucht

Die Ersatznachzucht der Bachforellen-Elterntiere geschieht ab diesem Jahr mit Wildfängen, vorzugsweise aus Gewässern mit Linth-Wasser.

Die Äschenmuttertiere werden ab 2012 in der Fischzucht Weesen gehalten. Die Ersatzfische werden weiterhin in der Fischzucht Mettlen gehalten. Im Gegenzug erfolgt die Hälterung des Linthkanal-Forellenstammes aus der Fischzucht Weesen neu in der Fischzucht Mettlen.

Fischsterben / Gewässerverschmutzungen

Am 1. April fand im Hinterbach in Elm eine Gewässerverschmutzung mit einem anschliessenden Fischsterben statt. Der Forellenbestand wurde nahezu vollständig vernichtet. Die Verschmutzung und deren Nebenwirkungen zogen sich über einen längeren Zeitraum hin, so dass auf einen neuerlichen Fischbesatz verzichtet wurde. Ob im Jahr 2012 der Zustand des Baches wieder einen Fischbesatz zulässt, wird sich weisen. Der/die Verursacher konnte nicht eruiert werden. Der Hinterbach ist jedoch seit Jahren stark verschmutzt und kann durchaus als Kloake bezeichnet werden.

Jahresbericht 2011

Ab dem 15. Januar bis Ende Februar wurde erstmals die Eisfischerei im Stausee-Garichti gestattet. Der Andrang war, da auch das Wetter mitspielte, gross. Die Fänge waren hingegen eher bescheiden, es gilt abzuwarten wie sich die neu eingesetzten Seesaiblinge sowie die seespezifischen Erfahrungen der Fischer entwickeln.

Das Frühjahr war aussergewöhnlich mild und trocken. Die Wasserstände der Fliessgewässer waren lange bis zum Frösommer eher klar und tief. Der Juli war dann kalt und nass. Anfangs August und Anfangs Oktober kam es zu Hochwasser welche teilweise 5-10 Jährige Werte erreichten. Stark in Mitleidenschaft gezogen wurden erneut der Sernf und der Krauchbach aber auch die Chlön. Die Schäden am Fischbestand sind unterschiedlich; während im Krauchbach und Sernf, wie bereits im letzten Jahr, mit einem grossen Verlust bei den Fischen und Fischnährtiere gerechnet werden muss, waren die Schäden im Chlön relativ gering. Dieser Umstand kann sicherlich zu einem grossen Teil den unterschiedlichen Lebensräumen zugeordnet werden. Die Fische im Sernf und Krauchbach haben einerseits wegen dem extremen Wildwassercharakter und dem andererseits kanalisierten und eingeeengten Bachbett bei einem grösseren Hochwasser nur eine geringe Chance sich zu halten und werden abgeschwemmt. Die Chlön oder der Mürtschenbach (Hochwasser 2010) haben natürlichere Ufer, diese Bäche können eher in die Breite gehen und somit ruhigere Rückzugsgebiete der Fische erhalten.

Die Wasserführung des für die Fischerei wichtigen Fangmonates September war in der Linth geprägt von überdurchschnittlich hohen und trüben Wasser.

Die Fangzahlen in den Fliessgewässern gemäss den Fischfangstatistiken spiegeln die obgenannte Schilderung, einige Beispiele:

- Generell gute Fänge in den kleineren Bergbächen
- Sehr geringer Fangertag im Krauchbach
- Magere Fänge im Sernf, insbesondere ab August wurden nur noch sehr wenige Fische gefangen.
- Guter Fangertag im Mürtschenbach trotz letztjährigem starkem Hochwasser.
- Ansprechende Fänge in der Linth im Frühjahr, im September wurde hingegen vergleichsweise wenig gefangen.

Ausblick auf das Fischerjahr 2012

Die Fischfangstatistik wurden per Anfang 2012 angepasst, die Gewichtsangaben und das Jahrestotal entfallen, neu müssen hingegen die Fischlängen in Grössenklassen eingetragen werden. Den Jahrespatentinhabern wird die Fischfangstatistik, Gewässercodes, Vollzugsvorschriften sowie weitere Informationen in Form eines Büchleins aus wasserfestem Papier abgegeben.

Die Ferienpatentinhaber (Tageskarten) erhalten ein Informationsbüchlein auf Normalpapier ohne integrierte Fischfangstatistik. Neu ist das Ferienpatent in Postkartenformat, die Fischfangstatistik ist dabei integriert, inklusive Rücksendeadresse.

Die Gewässerkarte wird für alle Patentbezüger als separates A4-Faltblatt abgegeben.

Die ehemals 2xA4-Seitige Fischfangstatistik entfällt.

Auszug einiger Änderungen in den Vollzugsvorschriften:

- Das Fischen in Fischaufstiegsanlagen (Fischtreppen etc.) wird verboten
- Anpassung von Fangzeiten; Klöntalersee 1. April – 31. Dez.; Talalpsee, Oberblegisee und Obersee 1. Mai – 31. Dez.; Rauti ab Oberurnen bis vor Jenny-Weiher 15. Mai – 30. Sept.
- Tagesfangzahlbeschränkung der Äschen auf 1 Stück.

Detaillierte Beschriebe und weitere Änderungen gemäss der angepassten Vollzugsverordnung.

Der SaNa-Kurs für die Fischerei wurde per 2012 angepasst. Neu wird der zweitägige Kurs mit dem Abschluss des Sportfischerbrevets kombiniert, die Anzahl der Anmeldungen betrug erfreuliche 59 Personen.

Elektrisches Abfischen

28./31. Jan.	Rauti, Niederurnen (Baustelle/Renaturierung) Fische oberhalb Baustelle wieder eingesetzt
31. Jan.	Dorfbach Niederurnen (Baustelle/Renaturierung) Fische in Rauti eingesetzt
11. März	UW-Kanal Fa. Jenny, Haslen (Baustelle) Fische in Linth eingesetzt
14. April	Linth, Chli Gäsitschachen, Mollis (Qualitative Kontrolle Naturverlaichung) Keine Entnahme
24. Mai	Allmeindbach, Leuggelbach (Aufzuchtsgewässer) Forellen (215 Stk.) im Sernf eingesetzt
21. Juni	Klein-Linthli, Näfels (Bachwuhrsanierung) Fische im Jenny-Weiher eingesetzt
12./13. Juli	Unterer Jenny-Weiher, Niederurnen (Baustelle) Fische in Rauti eingesetzt
9. Aug.	UW-Kanal Fa. Jenny, Haslen (Baustelle) Fische im Bächibach eingesetzt
7. Sept.	Sernf, Restwasserstrecke, Matt (Bestandeskontrolle) Fische nach der Registrierung wieder zurückgesetzt
13. Sept.	Sandbach, Oberurnen (Bestandeskontrolle) Fische wieder zurückgesetzt
30. Sept.	Sernf, Engi-Elm (abschnittsweise Bestandeskontrolle, im Auftrag WFN) Fische nach der Registrierung wieder zurückgesetzt
1. Okt.	Brumbach, Braunwald (Bestandeskontrolle) Fische wieder zurückgesetzt
1. Okt.	Strickbach, Braunwald (Bestandeskontrolle) Fische wieder zurückgesetzt
6. Okt.	Sulzbach, Näfels (Trockenheit) Fische in Rauti eingesetzt
26. Okt.	Chlön, Klöntal (Trockenheit) Forellen (198 Stk.) im Sernf eingesetzt
3. Nov.	Wiesengraben, Bilten (Baustelle) Fische im Linthkanal eingesetzt
19. Nov.	Rütelibach & Linth, Chli Gäsitschachen & Kundertriet (Bestandesaufnahme HWS Linth 2000) Fische nach der Registrierung wieder zurückgesetzt
16. Dez.	Oberer Niederenstauweiher, Schwanden (Baustelle, Ausbaggerung) Forellen in der Linth eingesetzt
Okt.-Nov.-Dez.	Laichfischfang auf Seeforellen in der Linth, Rauti (Spinnerei Oberurnen) und Rütelibach.

Bruthausbesichtigungen und Instruktionen

- Fischerkurs (SaNa)
- 5 Schulklassen/Vereine

Verzeigungen

Im Berichtsjahr mussten 3 Personen (Vorjahr 2) verzeigt und die Rapporte zur Beurteilung an den Einzelrichter weitergeleitet werden.

Netstal, im Februar 2012

Andreas Zbinden
Kantonaler Fischereiaufseher

Brutbericht 2011

Seeforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	150'000						150'000
Abgabe an Konkordat	29'000						29'000
Erhaltene Brut	80'000						80'000
Aufzucht	60'000						60'000
Einsatz Seeforellen		3'750	33'500	3'800	2'080		43'130

Bachforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	200'000						140'000
Abgabe an Konkordat	30'000						30'000
Erhaltene Brut	75'000						75'000
Aufzucht	65'000						65'000
Einsatz Bachforellen		2'250	37'850	10'350	80	90	50'620

Regenbogenforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier	34'000						34'000
Erhaltene Brut	15'000						15'000
Aufzucht	12'000						12'000
Einsatz Regenbogenforellen				200	2'450	1'255	3'905

Seesaiblinge		EG	VS	SÖ	1+	Mass-fische	Total
Eingelegte Eier (aus FZ „Rorschach“ SG)	20'000						20'000
Erhaltene Brut	4'000						4'000
Aufzucht	3'000						3'000
Einsatz Seesaiblinge			2'500	170			2'670

Äschen		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Einsatz Äschen							0

Hechte		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Einsatz Hechte							0

Einsatz gesamt (Stk.):							100'325
-------------------------------	--	--	--	--	--	--	----------------

EG = Eier geäugt
 VS = Vorsommerlinge (-Mai)
 SÖ = Sommerlinge (Juni-Dez.)

1+ = 1-jährig
 2+ = 2-jährig

Fischeinsatz in den Fließgewässern des Kantons Glarus 2011

Gemeinde	Code	Gewässer	Seeforellen			Bachforellen			Total Einsatz Stk.
			SF VS	SF SÖ	SF 1+	BF VS	BF SÖ	Mass-fische div.	
Elm	20	Jetzbach					200		200
	21	Tschingelbach							
	22	Mattbächli							
	23	Bischofbach							
	24	Steinibach							
	25	Raminerbach					200		200
	26	Hinterbach							
Matt	27	Krauchbach					700	165	865
Engi	28	Mühlebach					1'800		1'800
	29	Widersteinerbach							
Linthal	30	Strickbach							
	31	Fisetenbach							
	32	Brunnengüetlibach							
	33	Reitimattbächli							
	34	Fätschbach					200		200
	35	Brumbach					300		300
	36	Sandbach							
	37	Durnagel							
Diesbach	38	Sägebach					150		150
	39	Diesbach							
	40	Übelbach							
Luchsingen	41	Bächibach					280		280
Leuggelbach	42	Leuggelbach				250			250
	43	Allmeindbach							
Nidfurn	44	Nidfurnerbach							
	45	Wydenbächli							
Haslen	46	Haslerbach							
Schwanden	47	Garichte Ob. + Matt		300			300		600
	48	Wiesenbach							
	49	Auernbach							
	50	Niedererbach							
Mitlödi	52	Dorfbach							
Ennenda	53	Dorfbach							
Glarus/Klöntal	54	Klön	8'000						8'000
	55	Dorfbach				300			300
		Holensteinweiher							
Riedern/Netstal	56	Löntsch	1'500			1000			2'500
Netstal	57	Erlenkanal							
	58	Mettlensee/Fohrenb.					150		150
Näfels	59	Mühlebach				4'000	300		4'300
	60	Rauti		500			2'500		3'000
	61	Brändenbach				1'500			1'500
	62	Sulzbach							
	63	Kleinlinthli				1'800			1'800
	64	Bahnbächli				200			200
	65	Villäggenbach				500			500
	Mollis	66	Bodenw/Rütelibach	2'000	500		2'000		
67		Linthsteg-,Birch-Schwarzgraben	2'000			2'000			4'000
68		Seegraben							
Oberurnen	69	Quellbach				500			500
	70	Giessenb./Sandbach				500			500
Niederurnen	71	Dorfbach							
	72	Gärbi/Rosenbord							
Bilten	74	Wiesengraben					200		200
	75	Dorfbach							
Filzbach	76	Filzbach							
Mühlehorn	77	Mürtschenbach					2'000		2'000
	78	Meerenbach					800		800
	79	Linth	18'000	500	1'000	18'000		90	37'590
	80	Sernf	2'000			6'000		200	8'200
Total Einsatz			33'500	1'800	1'000	37'850	10'080	505	84'735

Fischeinsatz in den Stehenden Gewässern des Kantons Glarus 2011

			Seeforellen			Bachforellen			Regenbogenforellen			Seesaiblinge	Hechte	Andere	Total
Gemeinde	Code	Gewässer	SF SÖ	SF 1+	Mass-fische	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	Mass-fische	SÖ	SÖ		
Elm	82	Chüebodensee	500						200			150			850
Engi	83	Oberseeloch					70					20			90
Linthal	84	Muttsee													
	85	Limmernsee													
	86	Staubecken Urnerboden													
Betschwanden	87	Milchspüelersee													
Diesbach	88	Engisee													
Luchsingen	89	Oberblegisee													
Schwanden	90	Garichte								2'450	130	2'500VS			5'080
	51	Weihler Niederen					200				185				385
Sool	91	Fessisseeli													
Glarus	92	Klöntalersee		800											800
	93	Dräckloch													
Näfels	94	Obersee									735				735
	95	Tankgräben									205				205
Niederurnen	73	Jenny-Weiher	1'500	280				80							1'860
Filzbach	96	Talalpsee													
	97	Spaneggsee													
Bilten	96	Torfstichweiher													
Total Einsatz (Stk.)			2'000	1'080			270	80	200	2'450	1'255	2'670		0	10'005

Zusammenfassung der Fischeinsätze im Kanton Glarus 2011

	Seeforellen				Bachforellen			Regenbogenforellen			See-saiblinge	Hechte	Äschen	Andere	Total
	SF VS	SF SÖ	SF 1+	MASS-FISCHE	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	MASS-FISCHE					
Fließgewässer	33'500	1'800	1'000	0	37'850	10'080	505	0	0	0	0	0	0	0	85'735
Stehende Gewässer	0	2'000	1'080	0	0	270	80	200	2'450	1'255	2'670	0	0	0	10'005
Total Einsatz (Stk.)	33'500	3'800	2'080	0	37'850	10'350	585	200	2'450	1'255	2'670	0	0	0	95'740

Herkunft des Besatzmaterials:

	Seeforellen				Bachforellen			Regenbogenforellen			See-saiblinge	Hechte	Äschen	Andere	Total
	SF VS	SF SÖ	SF 1+	MASS-FISCHE	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	MASS-FISCHE					
Aus eigener Zucht	33'500	3'800	2'080	0	37'850	10'350	170	200	2'450	1'255	0	0	0	0	92'735
Diverse	0	0	0	0	0	0	335	0	0	0	2'670	0	0	0	3'005

Fischfangerträge in den Seen des Kantons Glarus 2011

Fischarten	Seeforellen		Bachforellen		Regenb.f.		Namaycush		Äschen		Hechte		Egli		Felchen		Albeli		Andere		Seesaibl.		Total	
	Stk	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk	Kg	Stk.	Kg
81A Walensee GL	5	4.65									72	234.48	414	63.86	340	157.22	116	6.65	11	4.2			958	471.38
81B Walensee SG	9	6.49	5	1.7							24	71.61	219	32.05	242	107.52	47	3.45	2	0.35			548	223.17
81 Walensee Total	12	11.41	5	1.7							96	306.09	633	95.91	582	264.74	163	10.1	13	4.55			1506	694.55
82 Chüebod.			1	0.3	1	0.3	12	11.21															14	11.81
83 Obersel.							36	9.75															36	9.75
84 Muttsee			1	0.29			56	14.07															57	14.36
86 Staub. UB			32	6.13																			32	6.13
87 Milchspülers	13	4.33	3	0.56	2	0.57	6	1.97															24	7.43
88 Engiseen			9	3.2																			9	3.2
89 Oberblegis.					1	0.2					1	1.5											2	1.7
90 Garichti	116	59.91	22	8.67	180	56.8	39	15.74															357	141.12
91 Fessisseeli			1	0.3			33	8.85															34	9.15
92 Klöntalersee	107	79.93	7	2.45	6	3					133	243.86	1822	237.19	1039	242.29			31	7.22			3145	815.94
93 Dräckloch																								
94 Obersee	1	0.35	10	2.57	565	192.8					55	53.41	1989	263.88									2620	513.01
95 Tankgräben			16	4.8	178	62					9	13.86	67	8					98	16.8			368	105.46
96 Talalpsee											6	3.88											6	3.88
97 Spanegs.																								
98 Torfstichs.											13	20.87	2	0.35					20	15.8			35	37.02
Total Seen ohne Walensee	237	144.5	102	29.2	933	315.6	182	61.59			217	337.38	3880	509.42	1039	242.29			149	39.8			6739	1680
Total Seen mit Walensee	251	155.6	107	30.9	933	315.6	182	61.59			313	643.47	4513	605.33	1621	507.03	163	10.1	162	44.3			8245	2375

Fischfangerträge in den Fliessgewässern des Kantons Glarus 2011

Gemeinde	Fischart Gewässer	Seeforellen		Bachforellen		Regenbogenf.		Namaycush		Äschen		Hechte		Egli		Andere		Total	
		Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg
Elm	20 Jetzbach			9	1.86	1	0,25											10	2.11
	21 Tschingelbach			1	0.15													1	0.15
	22 Mattbächli			16	2.95													16	2.95
	23 Bischofbach			106	24.04													106	24.04
	24 Steinibach			20	3.99													20	3.99
	25 Raminerbach			8	1.6													8	1.6
	26 Hinterbach			1	0.2													1	0.2
Matt	27 Krauchbach			27	6.1													27	6.1
Engil	28 Mühlebach			357	77.3	3	1.63											360	79
	29 Widersteinerbach			11	2.53													11	2.53
Linthal	30 Strickbach			1	0.15													1	0,15
	31 Fisetenbach																		
	32 Brunnengüetlibach			7	1.15													7	1.15
	33 Reitimattbächli			5	0.8													5	0.8
	34 Fätschbach			34	6.61													34	6.61
	35 Brumbach			85	18													85	18
	36 Sandbach			1	0.18													1	.018
	37 Durnagel																		
	38 Sägebach																		
Diesbach	39 Diesbach			20	4.68													20	4.68
	40 Uebelbach			90	16.9													90	16.9
Luchsingen	41 Bächibach	1	0.18	48	11.5												49	11.65	
Leuggelbach	42 Leuggelbach			20	5.07													20	5.07
Nidfurn	44 Nidfurnerbach			3	0.37													3	0.37
	45 Wydenbächli			7	1.5													7	1.5
Haslen	46 Haslerbach			5	0.73													5	0.73
Schwanden	47 Garichte o. Matt	4	1.2	98	20.72													102	21.92
	48 Wiesenbach			1	0.2													1	0.2
	49 Auernbach			128	28.74													128	28.74
	50 Niederenbach			76	15.62	1	0.18									6	1	77	15.8
	51 Weiher Niederen			148	38.25	117	45.28											265	83.53
Mitlödi	52 Dorfbach			6	1.35													6	1.35
Ennenda	53 Dorfbach			45	10.86	1	0.25											46	11.11
Glarus-Klöntal	54 Klön			18	3.6													18	3.6
	55 Dorfbach Giessen			57	14.27													58	14.47
Riedern-Netstal	56 Löntsch			24	6.05	1	1											25	7.05
Netstal	57 Erlenkanal			17	6.75													17	6.75

Fischfangerträge in den Fliessgewässern des Kantons Glarus 2011

Gemeinde	Fischart Gewässer	Seeforellen		Bachforellen		Regenbogenf.		Namaycush		Äschen		Hechte		Egli		Andere		Total	
		Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg	Stk.	Kg
Näfels	59 Mühlebach	4	3.61	325	80.61	7	2.9			4	1.48							340	88.6
	60 Rauti	2	1.8	362	95.65	2	0.42			20	8.2							386	106.07
	61 Brändenb.&Weiher			182	49.38													182	49.38
	62 Sulzbach			11	2.77													11	2.77
	63 Kleinlinthli	1	0.4	112	27.65													113	28.05
	64 Bahnbächli			20	5.44													20	5.44
	65 Villäggenbach			8	2													8	2
Mollis	66 A Bodenwaldb. Rütelibach	1	2	79	21.84													80	23.84
	66 B Rütelibach	1	1.1	34	8.34					2	0.77							37	10.21
	67 Linthsteg/ Rietgraben			95	26.18													95	26.18
	68 Seegraben			22	7.1													22	7.1
Oberurnen	70 Giessenb.Sandb.			57	17.26	2	0.6			1	0.32							60	18.18
Niederurnen	71 Dorfbach			52	13.32													52	13.32
	73 Jenny-Weiher	1	1.3	201	65.09	1	0.3			2	0.7			4	0.75	1	0.4	210	68.54
Bilten	74 Wiesengraben																	19	4.75
	75 Dorfbach			19	4.75													19	4.75
Filzbach	76 Filzbach			12	2.15													12	2.15
Mühlehorn	77 Mürtschenbach			251	57.77													251	57.77
	78 Meerenbach			40	9.5													40	9.5
Linth	79 A			48	12.5													48	12.5
	79 B			96	21.28	1	0.4											97	21.68
	79 C			91	18.85	1	0.2											92	19.05
	79 D			156	37.84	1	0.12											157	37.96
	79 E	1	0.22	331	77.44	9	2.17											341	79.83
	79 F	18	11.39	427	174.32	6	1.74											451	187.45
	79 G	17	5.22	86	18.07	2	0.7			3	1.7							108	25.7
	79 H	15	6.14	36	10.37					1	0.6						1	0.3	53
Linth	Total	51	22.97	1271	370.67	20	5.33			4	2.3					1	0.3	1347	401.57
Sernf	80 A			182	43.11	1	0.4											183	43.51
	80 B			37	8.17													37	8.17
	80 C			41	10.1	4	1.06											45	11.16
Sernf	Total			260	61.38	5	1.1											265	62.48
Fliess- gewässer	Total	66	34.56	4913	1263.7	162	59.8			33	13.77			4	0.75	2	0.7	5180	1373.4

Zusammenstellung der Fänge in den Glarner Gewässer 2011

Fischart	Fließgewässer		Seen/Weiher		Total	
	Anzahl/Stück	Gewicht kg	Anzahl/Stück	Gewicht kg	Anzahl/Stück	Gewicht kg
Seeforellen	66	34.6	237	144.5	303	179.1
Bachforellen	4913	1263.8	102	29.2	5015	1293
Regenbogenf.	162	59.8	933	315.6	1095	375.4
Namaycush			182	61.6	182	61.6
Äschen	33	13.8			33	13.8
Hechte			217	337.4	217	337.4
Egli	4	0.7	3880	509.4	3884	510.1
Felchen			1039	242.3	1039	242.3
Andere	2	0.7	149	39.8	151	40.5
Seesaiblinge					0	0
Total ohne Walensee	5180	1373.5	6739	1679.8	11919	3053